

Pressemitteilung

Aquila Capital erwirbt zwei Onshore-Windparks mit 53 MW in Nordfinnland

- **Zwei Windparks mit 34,5 MW und 18,5 MW in der Nähe von Oulu**
- **Einsparung von etwa 60.000 Tonnen CO²-Ausstoß jährlich¹**

Hamburg, 12. August 2019 – Das auf alternative Anlagen spezialisierte Investmentunternehmen Aquila Capital erweitert sein finnisches Windenergie-Portfolio um zwei Onshore-Windparks, die vom führenden unabhängigen Stromerzeuger TuuliWatti erworben wurden. Die beiden Windparks nördlich der Hafenstadt Oulu in Nordfinnland weisen Kapazitäten von 34,5 MW und 18,5 MW auf. Die durchschnittliche Jahresproduktion beträgt etwa 99 GWh bzw. 47 GWh. Unter Berücksichtigung dieser Akquisition verwaltet Aquila Capital in den skandinavischen Ländern nun Windenergieanlagen mit einer Gesamtkapazität von 1,5 GW und plant seine Präsenz in der Region auch zukünftig weiter auszubauen.

Beide Windparks wurden von TuuliWatti entwickelt, gebaut und verwaltet. Die Projekte sind seit 2012 und 2015 in Betrieb und mit soliden Vestas-Turbinen V112 und V126 ausgestattet.

Roman Rosslenbroich, Mitgründer und CEO von Aquila Capital, kommentiert: „Der finnische Windenergiemarkt und Skandinavien im Allgemeinen bleiben aus unserer Sicht ein sehr interessantes Investitionsziel. Besonders die politische und wirtschaftliche Stabilität der Region, günstige Windverhältnisse und die Möglichkeit, in verschiedenen Regionen und Anlageklassen zu investieren, sorgen für eine hohe Attraktivität Finnlands und der nordischen Länder bei institutionellen Investoren. Wir danken dem Verkäufer TuuliWatti für die reibungslose Transaktion.“

Tuomas Candelin-Palmqvist, Direktor von TuuliWatti Oy, sagt: „Unser Ziel ist es, die Windenergie in Skandinavien weiter auszubauen. Diese Kooperation ermöglicht es uns, neue Investitionen für unsere Eigentümer zu tätigen und deutlich mehr erneuerbare Energie zu produzieren. Wir bedanken uns für die produktive und professionelle Zusammenarbeit mit Aquila Capital.“

1) Berechnung nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocol (www.ghgprotocol.org/calculation-tools; GHG Emissions from Purchased Electricity). CO₂-Einsparungen europäischer Assets basieren auf dem europäischen Durchschnitt.

Über Aquila Capital:

Die Aquila Gruppe ist ein erfahrener und langfristiger Sachwertinvestor. Gegründet 2001 von Dr. Dieter Rentsch und Roman Rosslenbroich, managt sie heute 8,2 Mrd. Euro (AUA/AUM) Vermögen für Investoren in aller Welt (Stand: 31.03.2019).

Investiert wird in nachhaltige Langfristrends in den Sektoren erneuerbare Energien, sozialer Wohnungsbau, grüne Logistik, Infrastruktur, Holz- und Landwirtschaft. Hinzu kommen spezielle Nischenstrategien. Dabei bietet Aquila Capital ausgewählte Sachwertkonzepte, gesteuert von Experten. Die unternehmerisch denkenden Investmentteams finden, entwickeln, finanzieren, managen und betreiben Investments entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei nutzen sie Branchennetzwerke und bringen ihre fundierte Erfahrung ein.

Weil dieses Konzept Managementteams vor Ort und lokale Präsenz erfordert, ist Aquila Capital in elf Ländern mit insgesamt 14 Niederlassungen vertreten. Umfassendes operatives Know-how, über 300 Mitarbeiter, aktives Assetmanagement und eine Leidenschaft für Details sorgen für erfolgreiche Anlagen, leistungsfähige Produkte und zeitnahe Investitionen.

Die Aquila Gruppe setzt auf eine konsequente Corporate Governance: Ihre beiden KVGs (AIFMs) in Luxemburg und Deutschland unterliegen strengsten europäischen Richtlinien.

Das Geschäftsmodell von Aquila Capital beruht auf einer Leidenschaft für Sachwerte und gelebtem ESG – nach dem Motto: Immer besser werden. Jeden Tag.

Weitere Informationen: www.aquila-capital.de

Pressekontakt Aquila Capital:

Daniela Hamann
Aquila Capital
Tel: +49 40 87 5050-150
Fax: +49 40 87 5050-129
E-Mail: presse@aquila-capital.de

Johannes Braun
PB3C GmbH
Rankestraße 17
10789 Berlin
Tel.: +49 30 72 62 76 1544
Fax: +49 30 72 62 76 163
E-Mail: braun@pb3c.com